



Die Wandergruppe mit Wanderführer Sepp Hoffmann (Mitte) und Bürgermeister Hermann Brandl (ganz rechts).  
Foto: Hoffmann

## Ein schöner Ausklang

### Abschlusswanderung zur Aussichtsplattform

**Arnbruck.** „Der Mensch erlebt die schönsten Stunden wenn er mit der Natur verbunden! Und das genießt wie kaum ein anderer, der Naturfreund als froher Wanderer.“ Mit diesem schönen Gedicht begrüßte der Natur- und Landschaftsführer Sepp Hoffmann kürzlich alle Wanderfreunde zur letzten geführten Wanderung in diesem Jahr.

Es war eine wunderbare Abschlusswanderung, an der sich Interessierte aus allen Himmelsrichtungen wie Viechtach, Deggendorf, Böbrach, Rinchnach, Illkofen und Blaibach einfanden.

Bürgermeister Hermann Brandl ließ es sich nicht nehmen und kam nach Höbing, um die Wanderer zu begrüßen und ihnen eine interessante und vor allem schöne Wanderung zu wünschen.

Vom Nebel in den Sonnenschein lautete das Motto dieser Wanderung, denn zu Beginn der Wande-

lung war das Zellertal noch in dicken und dichten Nebel gehüllt. Die Wanderung führte über den alten „Schmuggler-Steig“ zum Ecker Sattel, vorbei an zwei Kapellen und einem dazugehörigen Kreuzweg. Zu all dem wusste der „Wanderer-Sepp“ natürlich interessante Geschichten zu erzählen, die er den Wanderern nicht vorenthielt. Das Ziel der gemütlichen Wanderung an diesem Tag war die Aussichtsplattform Zellertalblick beziehungsweise der „Skywalk“.

Oben angekommen am „Skywalk“ riss die Nebeldecke auf und die fleißigen Wanderer wurden mit einem herrlichen Ausblick auf das Zellertal und die dahinterliegenden Berge und viel Sonnenschein belohnt. Der Rückweg führte die Gruppe über den Pilgerweg „St. Wolfgang“ wo man im Café Waldhaus den Wandertag gemütlich ausklingen ließ.

## Bekleidungsfirma mit aufgebaut

### Lore Schlecht feiert 85. Geburtstag mit vielen Gästen

**Arnbruck.** (er) Bei bester Gesundheit konnte Lore Schlecht ihren 85. Geburtstag feiern. In dem schmucken Haus in der Riedelsteinstraße kamen Freunde, Bekannte und Bürgermeister Hermann Brandl, um ihre besten Glückwünsche der Jubilarin zu überbringen.

Geboren wurde Lore Schlecht als Graf am 20. November 1929 in Stuttgart Stammheim, wo sie auch zur Schule ging. Erst nach dem Krieg, 1948 war es möglich, eine Lehre zu beginnen. Sie entschied sich für das Handwerk der Mantelnäherin in einem Familienbetrieb. Diese Entscheidung sollte sie später auch nach Arnbruck „verschlagen“.

1959 gründete sie die Bekleidungsfirma Bernhausen, aus dem gleichnamigen schwäbischen Ort,

mit einer Filialnäherei in Arnbruck. Als versierte Facharbeiterin wurde Lore Graf Ende Juli nach Arnbruck beordert, denn am 1. August wollte die Firma mit der Produktion beginnen. Sie sollte die angeworbenen Frauen als Nährinnen anlernen, zunächst war an eine Zeit von vier Wochen gedacht. Daraus wurden aber 14 Jahre. 1961 heiratete sie Heinz Schlecht, der die Filiale inzwischen leitete. 1967 wurde das Haus in der Riedelsteinstraße gebaut. Aber schon 1973 wurde der Betrieb in Arnbruck wieder geschlossen und sie mussten zurück in den Firmensitz nach Bernhausen, südlich von Stuttgart. Nach ihrem Ruhestand 1991 kamen sie wieder nach Arnbruck und verbringen ihren Lebensabend im Zellertal.



Bürgermeister Hermann Brandl überbrachte für die Gemeinde die besten Glückwünsche an Lore Schlecht.  
Foto: Reith

## Sogar „Kaiserin Sissi“ getroffen

### Kollnburger im Vinschgau, Meran und Innsbruck unterwegs

**Kollnburg/Schlanders.** Unter dem bekannten Motto „Eine Gemeinde geht auf Reisen“ ging es bei herrlichem Spätherbstwetter kürzlich für 35 Teilnehmer nach Südtirol. Bei dem Wochenendausflug ins Gebirge steuerten die Kollnburger nach der Fahrt 2012 ins Kleinwalsertal nun den Vinschgau, Meran und Innsbruck an und durften sich trotz kalter Temperaturen in der Heimat submediterranean Klima mit strahlendem Sonnenschein in Südtirol erfreuen.

Am Freitag erfolgte die Anreise in den Vinschgau mit dem Bus über Garmisch, den Fernpass und über das Tiroler Inntal zum Reschenpass, wo natürlich ein Aufenthalt direkt am See mit dem weltbekannten versunkenen Kirchturm zum Programm gehörte. Er zeugt noch vom versunkenen Alt-Graun, das 1950 im Zuge einer großen Seestauung mit seinen 163 Häusern geflutet wurde. Vom westlichen Südtirol ging es weiter ins Untervinschgau, der mit rund 300 Sonnentagen im Jahr aufwarten kann.

In Schlanders, dem knapp 6000 Einwohner-Hauptort des Vinschgau, wurde Quartier bezogen. Den ersten Tag nutzten die Kollnburger Ausflügler, um bei Spaziergängen oder kleinen Wanderungen zur Burg Schlandersberg oder kleinen Wasserfällen vom Tal hinein in die ersten Ausläufer der Ötztaler Alpen die Natur zu erkunden.

Abwechslungsreich gestaltete sich der Samstag. Zunächst wurde mit Meran die zweitgrößte Stadt Südtirols nach der Landeshauptstadt Bozen erkundet. Reiseleiterin Christine Alber verstand es hervorragend, den Charme der mondänen Stadt am Fuße der mächtigsten Burg Südtirols, Schloss Tirol, zu vermitteln. Nicht nur die wechsel-



Traumhafte Gartenanlage: Höhepunkt des Kollnburger Gemeindeausflugs war der Besuch der bekannten Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran, bei der den Teilnehmern auch „Kaiserin Sissi“ (vorne im weißen Kostüm) begegnete.  
Foto: Schmid

volle Geschichte Südtirols erklärte sie prägnant, auch alle wichtigen Sehenswürdigkeiten.

Nach dem Mittagessen kam neben Meran der Höhepunkt des Ausflugs mit dem Besuch der traumhaften, alpin-mediterranen Gärten um Schloss Trauttmansdorff, dem einstigen Schloss von Sissi, der Kaiserin Elisabeth, an einem sonnenverwöhnten Hang oberhalb von Meran gelegen. In einem natürlichen Amphitheater versammelten die zwölf Hektar großen Gärten über 80 Natur- und Kulturlandschaften mit Pflanzen aus aller Welt, vielfältige Themengärten sowie Kunst- und Erlebnisstationen, Aussichtspunkte, Künstlerpavillons

und eine Grotte zur botanischen Unterwelt. Die Anlage ist bekannt als sonnigster Garten Südtirols.

Den Abend verbrachten die Ausflügler aus dem gesamten Kollnburger Gemeindegebiet wieder gemeinsam in Schlanders, wo die positiven Eindrücke des Tages ausgetauscht wurden. Auch am Sonntag, dem Heimreisetag, gab es noch ein vielversprechendes Programm. Zunächst bot sich bei der Busfahrt nochmal quer durch Südtirol, von Bozen zurück zum Brenner, ein Eindruck über die landschaftlichen Schönheiten und abwechslungsreichen Gebirgszüge der italienischen Region. Dann machte die Gruppe abschließend einen Abstecher nach

Innsbruck, der Landeshauptstadt von Tirol in Österreich. Am Berg Isel erhielten sie einen geführten Rundgang durch das neue „Tirol-Panorama“ und das angeschlossene Kaiserjägermuseum. Das „Tirol-Panorama“ dort gilt als größtes Kunstwerk Tirols. Das Ölgemälde zeigt mit knapp 1000 Quadratmeter Fläche in atemberaubender 360-Grad-Sicht den Tiroler Freiheitskampf um Andreas Hofer vom 13. August 1809. Von Innsbruck führte die Heimfahrt über Mittenwald, wo noch Rast auf der Gröblalm gemacht wurde, weiter über Garmisch-Partenkirchen und durch die Landeshauptstadt München zurück nach Kollnburg.

## ARNBRUCK

**Arnbruck.** Panoramabad: Heute, Freitag, 14 bis 21 Uhr, Badbetrieb (Einlass bis 20 Uhr); gemischte Sauna, von 14 bis 22 Uhr (Einlass bis 20 Uhr); Warmbadetag bei 30 Grad; Seniorenschwimmen von 14 bis 16 Uhr (kein Zutritt für Kinder).

## Gottesdienste

### Arnbruck

Samstag, 29. November, 19 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze

Sonntag, 30. November, 9 Uhr Gottesdienst mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze

Mittwoch, 3. Dezember, 7 Uhr Rorate  
Donnerstag, 4. Dezember, 16 Uhr Messe

Freitag, 5. Dezember, 18.30 Uhr Frauenbund-Gottesdienst, anschließend Adventsfeier im Hotel Hubertus

## DRACHSELSRIED

### Mütterverein feiert

**Oberried.** Für diesen Sonntag, erster Advent, sind alle Mitglieder des Christlichen Frauen- und Müttervereins zur vorweihnachtlichen Feier im Café Trum eingeladen. Gemütliches Beisammensein, gemeinsames Singen sowie besinnliche und lustige Geschichten und Gedichte stehen auf dem Programm. Der Verein spendiert Kaffee und Kuchen. Beginn ist 14.30 Uhr.

## Gottesdienste

### Drachselried

Samstag, 29. November, 18 Uhr Florianmesse und Segnung der mitgebrachten Adventskränze, Verkauf von „Einer Welt-Waren“

Sonntag, 30. November, 10.15 Uhr Gottesdienst und Segnung der mitgebrachten Adventskränze, Verkauf von „Einer Welt-Waren“; 11.30 Uhr Taufe

Montag, 1. Dezember, 16 Uhr Hausfrauenmesse im Anlieger der Senioren  
Freitag, 5. Dezember, 9.30 Uhr Messe im Seniorenheim

### Oberried

Samstag, 29. November, 14 Uhr Eröffnung der Oberrieder Dorfweihnacht durch Bürgermeister Hans Hutter; 15.30 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den Montessorikindern mit Adventskranzsegnung

Sonntag, 30. November, 9 Uhr Gottesdienst und Segnung der mitgebrachten Adventskränze

Dienstag, 2. Dezember, 16 Uhr Messe  
Donnerstag, 4. Dezember, 16 Uhr Messe

## PRACKENBACH

### Erster Elternsprechtag

**Prackebach.** Am Dienstag, 2. Dezember, findet in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in den jeweiligen Klassenzimmern der Grundschule Prackebach für alle Klassen der erste Elternsprechtag statt. „Um in Ruhe und störungsfreier Atmosphäre die Elterngespräche durchführen zu können, möchten wir Sie freundlichst bitten Schüler und Geschwister zuhause zu lassen und nur in Ausnahmefällen, wenn keine Beaufsichtigung daheim möglich ist, mitzubringen“, schreibt Rektor Stoltmann im Elternbrief. Der Elternbeirat wird die Wartezeiten mit Kaffee und Kuchen verkürzen.

## Gottesdienste

### Krailling

Samstag, 29. November, 19 Uhr Vorabendgottesdienst

Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr Gottesdienst

### Moosbach

Sonntag, 30. November, 8 Uhr Allerseeelenrosenkranz, Beichtgelegenheit, 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Rorate für die Verstorbenen im November, 19 Uhr Adventssingen

Freitag, 5. Dezember, 8.30 Uhr heilige Messe

### Prackebach

Sonntag, 30. November, 10 Uhr Pfarrgottesdienst